

Stand zum Strukturstärkungsgesetz



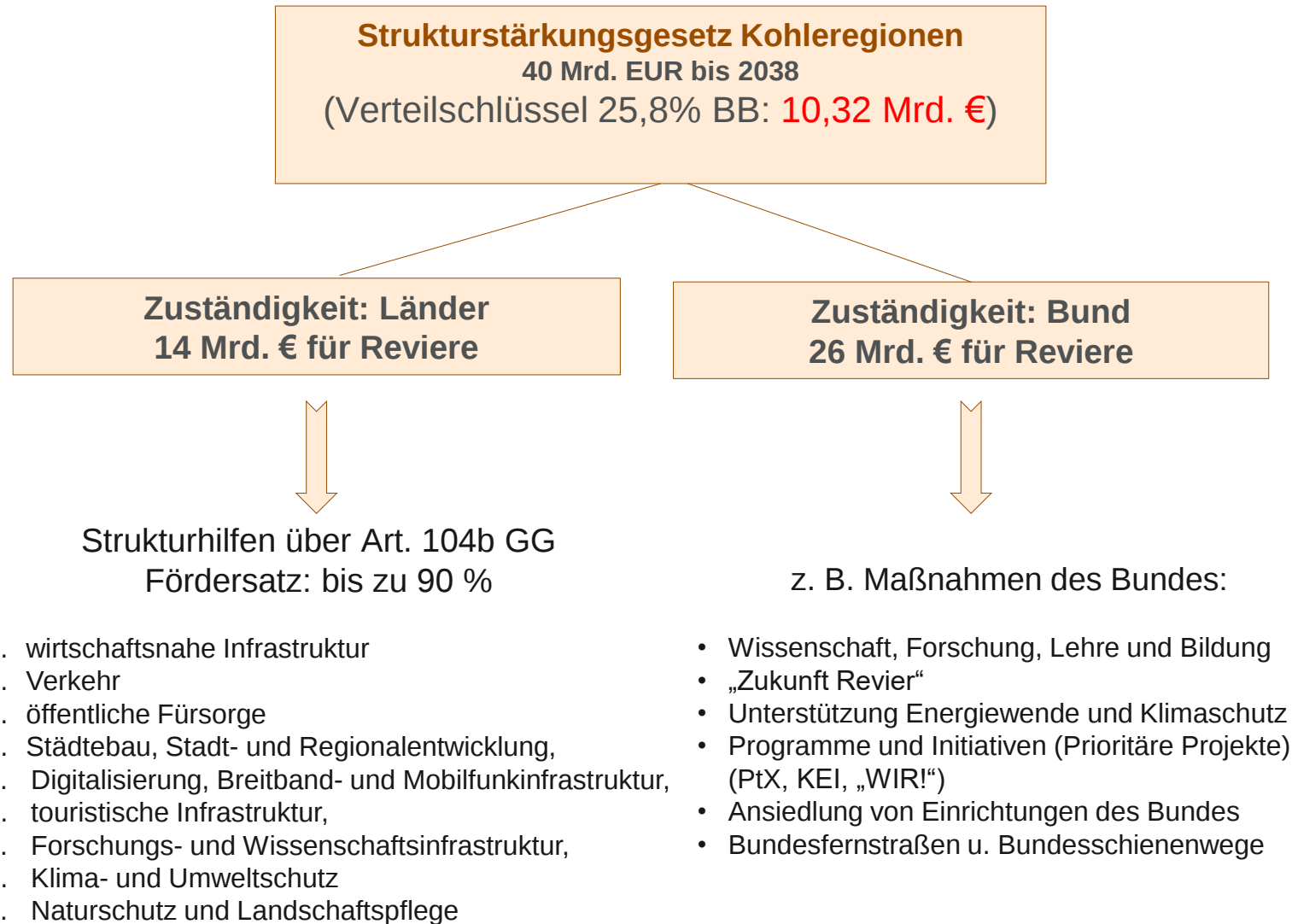
Wirtschafts- und Bauausschuss Stadt Cottbus



Dr. Klaus Freytag
Lausitz-Beauftragter des Ministerpräsidenten
Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Wichtige Kernaussagen:

- Volumen von **40 Mrd. €** beinhaltet → Brandenburg ca. 10,32 Mrd. € / 20 Jahre
- Verteilschlüssen wie im Eckpunktepapier: 25,8 % Brandenburg
- Investive Begleit- und Folgemaßnahmen förderfähig, wenn diese in Zusammenhang mit der Hauptmaßnahme stehen
- Eigenanteil: für Vorhaben von Kommunen, Ämtern, Landkreisen: mind. 10 %



Anteil BB insgesamt: 3,612 Mrd. €

Anteil BB insgesamt: 6,708 Mrd. €

Strukturstärkungsgesetz

Förderbereiche

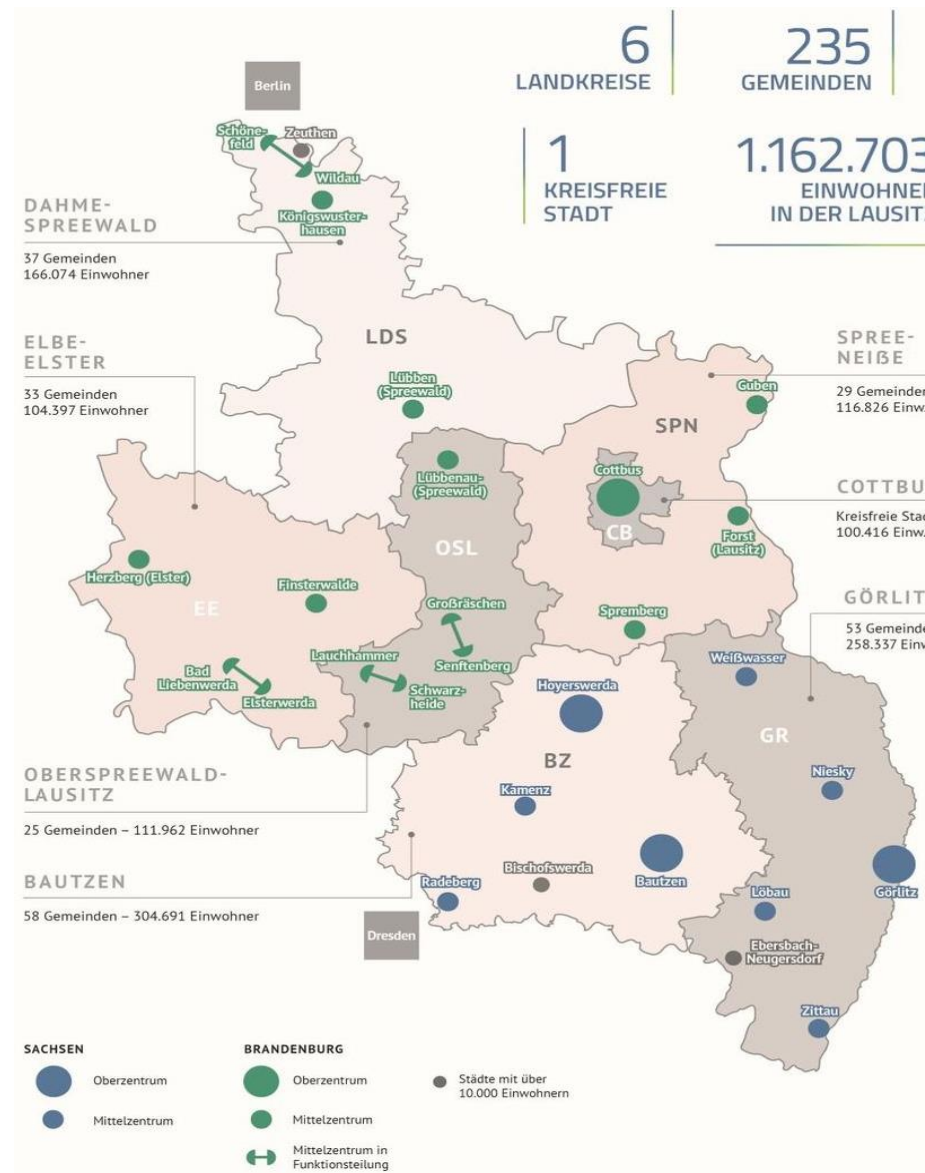
- Entwurf -

touristische
Infrastruktur

Forschungs- und
Wissenschafts-
infrastruktur

Klima- und
Umweltschutz (z. B.
Bodensanierung,
Wassermanagement

Naturschutz und
Landschaftspflege
(z. B. Renaturierung)



Wirtschaftsnahe
Infrastruktur (z. B.
Herrichtung von Flächen)

Verkehr (z. B. ÖPNV)

Öffentliche Fürsorge
(z. B. Einrichtungen für
Kinder und Jugendliche,
Kultureinrichtungen,
altersgerechter Umbau)

Städtebau, Stadt- und
Regionalentwicklung

Digitalisierung,
Breitband- und
Mobilfunkinfrastruktur

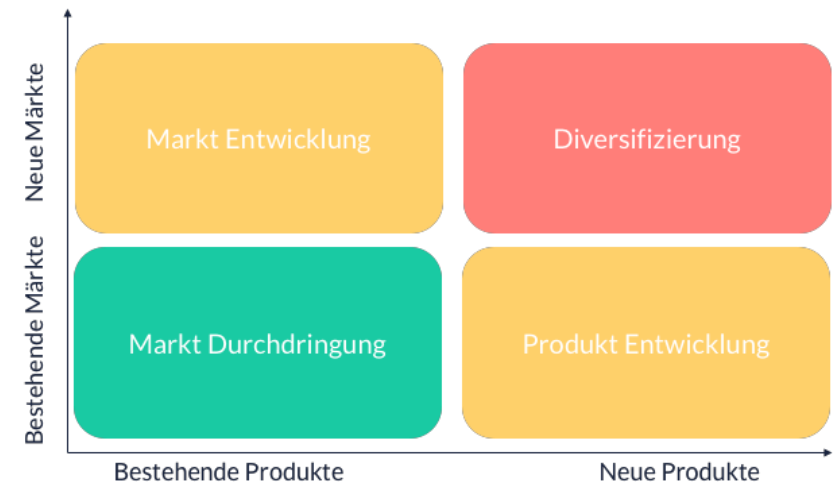


1. Schaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in den Fördergebieten,

2. Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur und Verbesserung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts in den Fördergebieten oder



3. Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen
im Rahmen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie



§ 16:

- DLR: ein Institut zur Erforschung emissionsärmerer Flugtriebwerke in Cottbus für das Lausitzer Revier, [...]

§ 17:

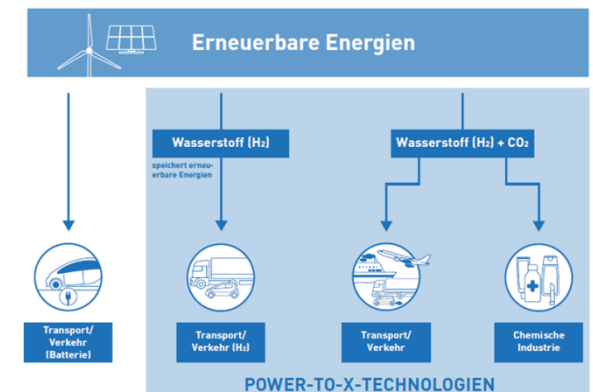
- weiterer Aufbau und Verstetigung des Betriebs des Kompetenzzentrums Klimaschutz in Energieintensiven Industrien (KEI) mit Sitz in Cottbus zur Umsetzung des Förderprogramms Dekarbonisierung in der Industrie. Aufwuchs der Mittel für das Förderprogramm Dekarbonisierung in der Industrie
- weitere Förderung des Innovationscampus Elektronik und Mikrosensorik Cottbus (μ -Campus) an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Leitbild:

- Berlin-Cottbus-Weißwasser-Görlitz soll eine Anknüpfung an übergeordnete europäische Verbindungskorridore geschaffen werden
- Ausbau Standort: BTU CB-SFB



Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI)



Schieneninfrastrukturen:

- Strecke Lübbenau – Cottbus: zweigleisiger Ausbau, Anpassung Spurplan Bahnhof Cottbus
- Bahnhof Cottbus: Schaffung eines 740m-Gleises
- Strecke Cottbus – Forst: Elektrifizierung
- Strecke Leipzig – Falkenberg –Cottbus: Ausbau auf bis zu 160 Kilometer pro Stunde
- Strecke Cottbus – Priestewitz – Dresden: Ausbau auf bis zu 160 Kilometer pro Stunde
- Strecke Cottbus – Guben – Grünberg: Elektrifizierung Guben – Grenze D/PL
- Strecke Berlin – Cottbus – Weißwasser– Görlitz (– Breslau): zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung für 160 bzw. 200 Kilometer pro Stunde



Straßeninfrastruktur:

- A 13, AK Schönefeld (A 10/A 113) –
AD Spreewald (A 15): 6-spurig
- B 97, OU Groß Oßnig
- B 97, OU Cottbus (A 15 – B 168), 2. BA
- B 97, OU Cottbus, 3. BA
- B 169, OU Klein Oßnig und
OU Annahof/Klein Gaglow

Ausbaumaßnahmen Infrastruktur in der Lausitz Straßennetz

Entwurf



Behördenarbeitsplätze

- Aufgabenaufwuchs bei der Knappschaft Bahn-Ssee in Cottbus
- Einrichtung eines Kompetenzzentrums Regionalentwicklung als Teil des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) in Cottbus
- Einrichtung eines zum Bundesamt für Strahlenschutz gehörenden Kompetenzzentrums Elektromagnetische Felder in Cottbus



- Forderung nach **Staatsvertrag**, wenn keine verbindlichen Festlegungen getroffen sind (Bewertung des MdF, dass Staatsvertrag Schwierigkeiten bringt, da eher für Ländervereinbarungen).
- Förderung **konsumtiver Ausgaben** (z. B. Mieten, Löhne)
- **keine Förderung von Projekten von Großunternehmen (z. B. LEAG, BASF)**
- **Planungsbeschleunigung**, bisher nur „erstinstanzliche Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichts“ bei Straßen- und Schienenprojekten
- Aufnahme der **geforderten Projekte** bezüglich Straßen- und Schieneninfrastruktur „Schienenverkehrsinfrastruktur“ (z. B. Anbindung TIP)
- **Sonderabschreibungen**

Koalitionsvertrag 2019-2024



- kommunaler **Eigenanteil** wird, falls nötig, aus dem **Landeshaushalt** finanziert
- Aufbau **Universitätsmedizin** in **Cottbus** und **Ausbau** des **Carl-Thiem-Klinikums**
- Landesdienst: **250 Arbeitsplätze**
- **Digitalisierung, Aufbau und Anwendung** von **5G-Netzen**
- **Schaffung von Power-to-X-Lösungen**
- **Ausbauprogramm** für die **touristischen Radwege** wird verstetigt
- Unterstützung von Kommunen bei **Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben**

- **Anreize für Investitionen im ländlichen Raum: „Invest daheim“**
- **spezielle Förderprogramme für kleine und mittelständische Unternehmen**
- **Nachfolge: Angebote in der Fläche schaffen**
- **Aktionsprogramm „Zukunft des Handwerks im Land Brandenburg“ wird fortgeführt**
- **Förderprogramm zum Aufbau von Co-Working-Spaces und offenen Werkstätten**
- **Ansiedlungsstrategie für internationale Unternehmen auch in strukturschwachen Regionen**
- **Förderrichtlinie zur Markterschließung im Ausland und Messen wird überarbeitet**



Strukturstärkungsgesetz (StStG) und Kohleausstiegsgesetz:
Durch „Kopplung“ Verabschiedung voraussichtlich bis Februar / März 2020
durch den Bundestag.



Magazinstraße 28
03046 Cottbus
Tel. 0331 866 1150
0355 494634 10

klaus.freytag@stk.brandenburg.de

www.lausitz-brandenburg.de